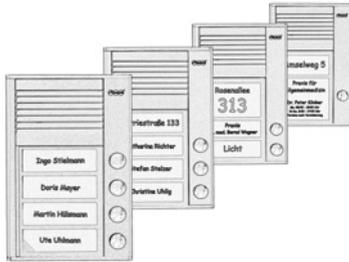


Türfreisprechsystem TFS-Dialog 100



TFS-Dialog 101

TFS-Dialog 102

TFS-Dialog 103

TFS-Dialog 104



Lieferumfang

- Grundgerät
- Beileger **Achtung!**, Installations- und Montageanleitung und Garantiebeileger
- Beschriftungsstreifen, Befestigungsmaterial und Spezialschlüssel

Copyright

Weitergabe und Vervielfältigung dieser Anleitung, sowie Verwertung und Mitteilung des Inhalts, auch auszugsweise, ist nur mit unserer ausdrücklichen Genehmigung gestattet. Zuwiderhandlung verpflichtet zu Schadenersatz. Alle Rechte vorbehalten.

© Auerswald GmbH & Co. KG, 38162 Cremlingen, 2011

Umwelthinweis



Entsorgen Sie das Verpackungsmaterial im Interesse des Umweltschutzes ordnungsgemäß.



Erkundigen Sie sich bei der Stadt- oder Gemeindeverwaltung nach Möglichkeiten einer umwelt- und sachgerechten Entsorgung des Gerätes.

Wenn Sie möchten, dass wir Ihnen die Entsorgung abnehmen, senden Sie das Gerät an uns zurück.

Unfreie Sendungen können wir leider nicht annehmen.

Bestimmungsgemäße Verwendung

Wichtig: Produkte von Auerswald sind nicht dafür ausgelegt und sollten daher nicht für lebenserhaltende Systeme und/oder Anwendungen innerhalb nuklearer Einrichtungen eingesetzt werden. Einem Einsatz unserer Produkte für solche Anwendungen muss zwingend eine auf den Einzelfall zugeschnittene schriftliche Zustimmung/Erklärung von Auerswald vorausgehen.

Nicht bestimmungsgemäße Verwendung kann z. B. zu Funktionseinschränkungen oder Störungen, zur Zerstörung des Geräts oder schlimmstenfalls zur Gefährdung von Personen führen.

→ Wenn Sie sich über die bestimmungsgemäße Verwendung auch nach dem Lesen des folgenden Kapitels nicht sicher sind, fragen Sie Ihren Fachhändler.

Mit dem Türfreisprechsystem TFS-Dialog 100 können Sprechverbindungen von der TK-Anlage zum Besucher an der Tür hergestellt werden. Das System passt zu allen Auerswald-TK-Anlagen mit Anschlussmöglichkeit für Türstationen. Es gibt vier Ausführungen mit 1, 2, 3 und 4 Tastern (TFS-Dialog 101 bis 104).

Das TFS-Dialog 100 ist in einem modernen Aluminiumgehäuse mit geringer Bauhöhe untergebracht. Es verfügt über eine helle und gleichmäßige Hintergrundbeleuchtung der Namensschilder über LEDs mit Streufolie (ständig oder bei Türfreisprechen). Optional ist ein Wetterschutzdach erhältlich, das gleichzeitig zur Abdeckung von Mauerlöchern alter Systeme genutzt werden kann.

Hinweise: Der hier beschriebene Funktionsumfang ist nur bei fachgerechter Installation und Einrichtung des gesamten Telefonsystems vollständig nutzbar. Wir empfehlen, dazu vorab beim Fachhändler Informationen einzuholen.

Zubehör und Serviceteile erhalten Sie im Fachhandel oder im Internetshop distriCOM unter <http://www.distribricom.de> (die Belieferung erfolgt nur innerhalb Deutschlands und nach Österreich).

Sicherheitshinweise

Bevor Sie das Türfreisprechsystem installieren und in Betrieb nehmen, lesen Sie unbedingt diese Anleitung aufmerksam durch und bewahren Sie diese auf.

 **Warnung:** Überspannungen, wie sie bei **Gewitter** auftreten, können zu einem **lebensgefährlichen elektrischen Schlag** führen oder die **angeschlossene TK-Anlage beschädigen oder zerstören**.

→ Lassen Sie von einer Elektrofachkraft alle Kabel – auch die zum Türfreisprechsystem – **innerhalb des Gebäudes** verlegen.

 **Achtung:** Unsachgemäßer Umgang mit dem Gerät kann das Gerät beschädigen oder zerstören.

→ Lassen Sie **Reparaturen** sofort und **nur vom Fachmann** ausführen. Wenden Sie sich an Ihre Elektrofachkraft oder direkt an den Hersteller.

→ Beachten Sie beim Anschluss an die TK-Anlage auch die Sicherheitshinweise zur Installation und Montage der **Anleitung Ihrer TK-Anlage**.

 **Achtung:** Das Überschreiten (auch kurzzeitig) der in den technischen Daten **angegebenen Grenzwerte** kann das Gerät beschädigen oder zerstören.

→ Beachten Sie die in den technischen Daten angegebenen Grenzwerte.

 **Achtung:** **Falsche Handhabung** beim Öffnen und Schließen des Gerätes kann zur **Beschädigung oder Zerstörung des Gerätes** führen.

→ **Lesen Sie diese Anleitung, bevor Sie das Gerät öffnen und montieren.**

→ **Verwenden Sie zum Öffnen und Schließen des Gerätes ausschließlich den beiliegenden Spezialschlüssel.**

 **Achtung:** **Ungeeignete Auswahl des Montageortes** kann zur **Beschädigung oder Zerstörung des Gerätes** führen.

→ Beachten Sie bei der Auswahl des Montageortes, dass das Gerät **vor direktem Niederschlag geschützt** ist. Montieren Sie das Gerät nicht an freistehenden Objekten, die in keiner Weise niederschlagsgeschützt sind.

→ **Montieren Sie das Gerät nicht auf Metalloberflächen**, die sich vom Gehäusematerial unterscheiden. Der Kontakt unterschiedlich edler Metalle kann durch Einwirkung von Wasser (auch Luftfeuchtigkeit) zu **Kontaktkorrosion** führen. **Schäden die auf Grund von Korrosion entstehen, sind von der Garantie ausgeschlossen.**

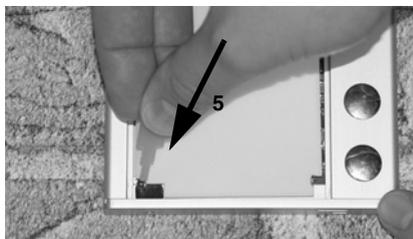
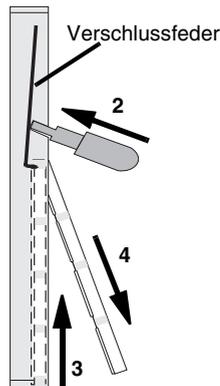
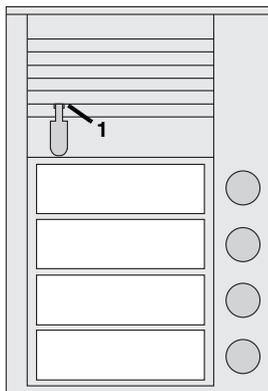
Gehäuse öffnen und an der Wand montieren

Um das Namensschildglas zu entfernen, schieben Sie zunächst den **beiliegenden Spezialschlüssel** in die kleine Öffnung (1) links unten in der Blende.

Drücken Sie den Schlüssel bis zum Anschlag in die Blende (2) und halten Sie ihn in dieser Position.

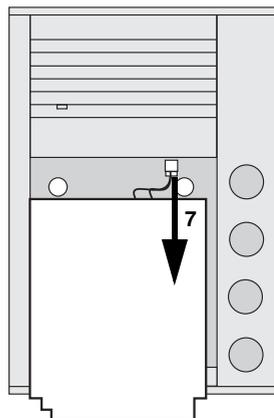
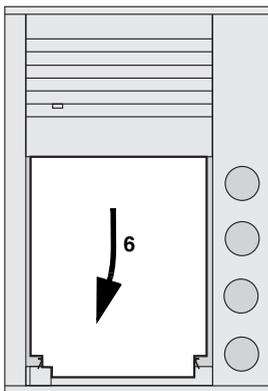
Schieben Sie das Namensschildglas leicht nach oben (3), bis es sich unten aus dem Profil löst. Nehmen Sie das Namensschildglas heraus (4) und entfernen Sie den Schlüssel.

Lösen Sie nun die darunter liegende Hintergrundbeleuchtung (LEDs mit Streufolie). Entriegeln lässt sich diese durch einfachen Druck mit dem Spezialschlüssel auf die Haltefeder (5).



Heben Sie die Hintergrundbeleuchtung vorsichtig ab (6). Beachten Sie dabei, dass diese noch über ein Kabel mit der Platine verbunden ist.

Anschließend können Sie die bestehende Verbindung zur Platine lösen, indem Sie den Stecker vorsichtig aus der Fassung ziehen (7).

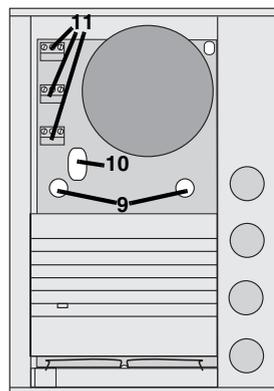
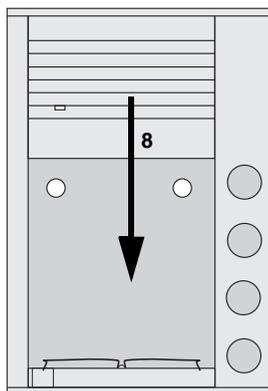


Achtung: Es ist zwingend notwendig, die **Hintergrundbeleuchtung aus dem Gehäuse zu entfernen**, da sie sonst beim Herunterschieben der Blende beschädigt werden könnte.

Schieben Sie nun die Blende nach unten (8).

Die beiden Befestigungslöcher (9), das Loch zur Kabeldurchführung (10) sowie das Anschlussfeld (11) sind jetzt frei, sodass Sie die Wandmontage und anschließend die Verdrahtung vornehmen können.

Beachten Sie bei der Wandmontage die Montageanleitung auf Seite 8. Darin finden Sie auch Angaben zur Größe der Bohrlöcher sowie zur Montage bei Verwendung des optionalen Wetterschutzdaches.

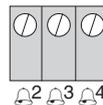
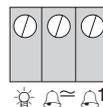
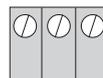


Klemmenbelegung

Die Klemmen mit den zugehörigen Bezeichnungen sind in der Abbildung rechts dargestellt. Die Belegung ist im Anschluss beschrieben:

- Ein/Ausgang der NF-Spannung (bezeichnet mit NF) gegen Masse (bezeichnet mit 0V).
- Eingang der Betriebsspannung für das Türfreisprechen (bezeichnet mit $\approx V$) gegen Masse (bezeichnet mit 0V).
- Eingang der Betriebsspannung für die ständige Hintergrundbeleuchtung (bezeichnet mit ☼) gegen Masse (bezeichnet mit 0V).
- Klingeltaster-Kontakte (bezeichnet mit 1-4) gegen gemeinsamen Kontakt (bezeichnet mit \approx)

Hinweis: Die Klingeltaster 1 bis 4 sind von oben nach unten nummeriert. Bei weniger als vier Klingeltastern sind die letzten Klemmen nicht belegt (z. B. sind bei TFS-Dialog 102 die Klemmen 3 und 4 nicht belegt).



Informationen zum Anschluss an die TK-Anlage

Die Anschlussgestaltung ist abhängig von der verwendeten TK-Anlage.

Ziehen Sie deshalb bezüglich der Kontaktbelegung auch die Anleitung der TK-Anlage zurate.

Über die **Serviceseiten der Auerswald-Homepage** (<http://www.auerswald.de>) können Sie außerdem ausführliche Pläne für die Türanschlaltung beziehen.



Warnung: Das Berühren spannungsführender Leiterbahnen oder Telefonanschlüsse an TK-Anlage oder Klingeltrafo kann zu einem lebensgefährlichen elektrischen Schlag führen.

→ Nur eine Elektrofachkraft darf das Gehäuse öffnen. Beauftragen Sie, wenn nötig, einen Fachbetrieb mit der Inbetriebnahme der Geräte.

→ Beachten Sie beim Umgang mit 230-V-Netzspannung und mit am Netz betriebenen Geräten die einschlägigen Vorschriften.

Hinweise: Auf den Serviceseiten der Auerswald-Homepage (<http://www.auerswald.de>) finden Sie auch spezielle **Türanschaltpläne für einige TK-Anlagen von Fremdherstellern**.

Im Gehäuse steht nicht viel Platz für die **Kabelverlegung** zur Verfügung. Verwenden Sie deshalb sofern möglich ein Telefonkabel mit nicht mehr Adern als notwendig. Der Kabelmantel sollte nur bis kurz hinter der Einführung in das Gehäuse reichen. Für eine Kabelreserve kann optional eine Standard-Unterputzdose vorgesehen werden (siehe Montageanleitung auf Seite 8). Ziehen Sie für die günstigste Verlegung innerhalb des Gehäuses die Abbildung auf Seite 6 zurate.

Vermeiden Sie Brummeinstreuungen, indem Sie die Leitungen für Türöffner und Klingel getrennt von den Leitungen für die Sprechverbindung verlegen.

Aufgrund der bei den Tastern verwendeten Elektronik sind diese nur mit High-Pegel beschaltbar.

Ein **Klingeltaster** kann alternativ auch als Lichttaster verwendet werden. Beachten Sie dazu die Kontaktbelastbarkeit in den technischen Daten.

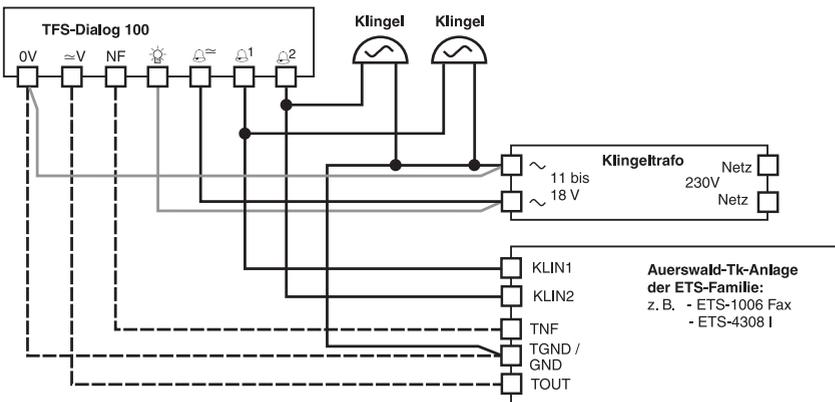
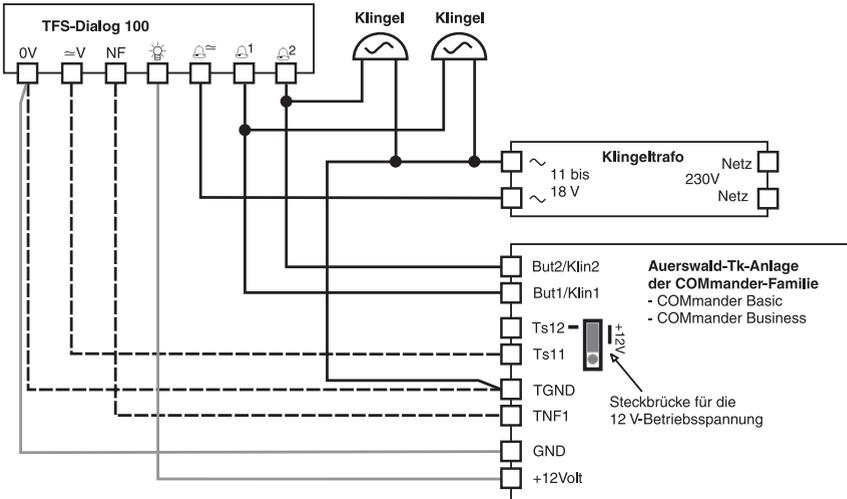
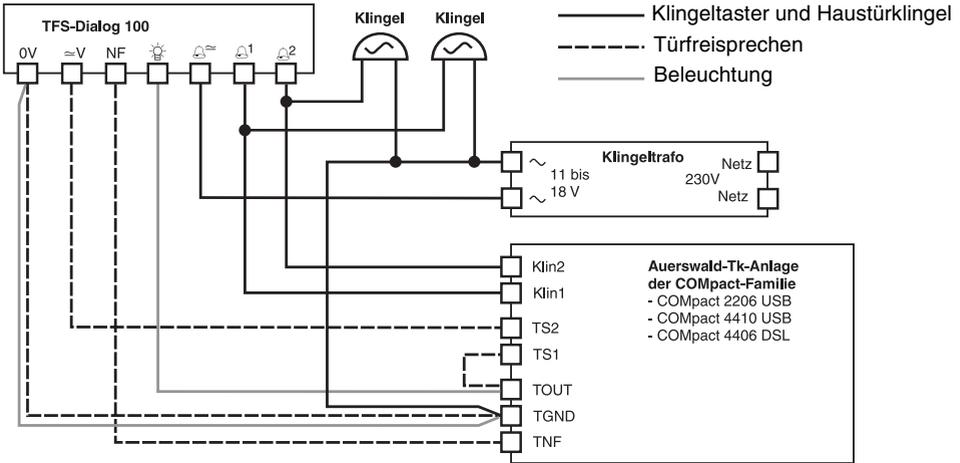
Die **Betriebsspannung** für das Türfreisprechen steht normalerweise an der Auerswald-TK-Anlage zur Verfügung (siehe Abbildung auf Seite 5). Das TFS-Dialog 100 kann aber auch aus einem herkömmlichen Klingeltrafo mit einer Betriebsspannung von 11-18 V AC gespeist werden.

Ein Klingeltrafo mit einer Nennspannung von 8 V gibt im Ruhezustand meist erheblich mehr Spannung ab, sodass die Spannung für eine Sprechverbindung mit der TK-Anlage ausreichen kann.

Mit der Betriebsspannung für das Türfreisprechen wird während der Sprechzeit gleichzeitig die **Hintergrundbeleuchtung** betrieben.

Für die ständige Hintergrundbeleuchtung wird eine nicht oder unabhängig vom Türfreisprechen geschaltete Betriebsspannung an ☼ benötigt. Diese steht zwar an Auerswald-TK-Anlagen der COMmänder- und COMpact-Familie (siehe Abbildung auf Seite 5) aber nicht an älteren Auerswald-TK-Anlagen zur Verfügung und muss dann von einem externen Klingeltrafo (Anschluss an 0V und ☼) bezogen werden.

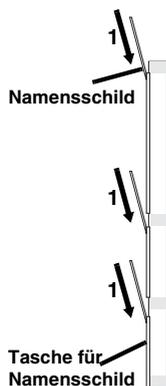
Anschluss an Auerswald-TK-Anlagen



Namensschilder einsetzen

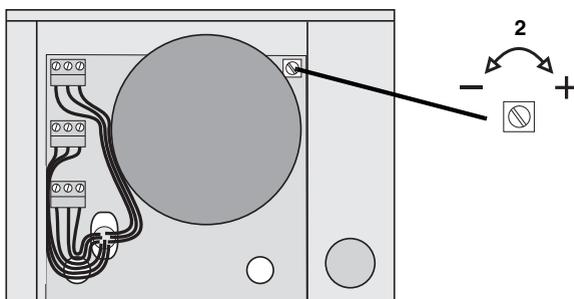
Erstellen können Sie die Namensschilder entweder mit den beiliegenden Beschriftungstreifen oder über die Beschriftungsvorlage zum Ausdrucken, die Sie im Auerswald Service Portal (<http://www.auerswald.de/service/>) in der Rubrik „Download ... Türfreisprechtechnik ... TFS-Dialog 100 ... Dokumentation“ finden.

Schieben Sie die fertigen Schilder dann auf der Rückseite des Namensschildglases in die dafür vorgesehenen Taschen ein (1). Liegen die Ränder der Taschen zu dicht am Glas an, können Sie die Taschen durch leichtes zur Mitte schieben mit beiden Daumen öffnen.



Lautstärke einstellen

Mithilfe eines geeigneten Werkzeugs (z. B. Schraubendreher) können Sie die Lautstärke am Einsteller oben rechts neben dem Lautsprecher (2) ändern.



Gehäuse schließen

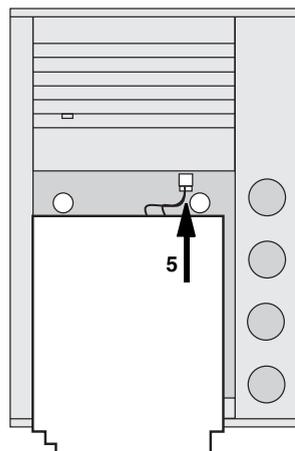
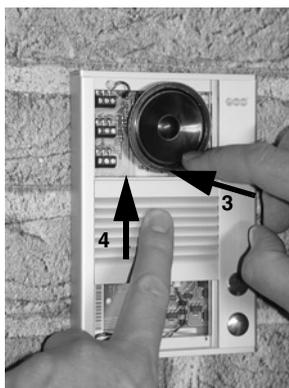


Achtung: Aufgrund der niedrigen Bauform liegen Lautsprecher und Blende im geschlossenen Zustand eng aufeinander. Ist der Lautsprecher beim Hochschieben der Blende nach oben gekippt, kann dieser beschädigt werden. Drücken Sie deshalb ggf. auf den unteren Rand des Lautsprechers, bis die Blende problemlos darübergleitet. Achten Sie außerdem darauf, dass keine Drähte zwischen Lautsprecher und Blende eingeklemmt werden.

Haben Sie die Verdrahtung vorgenommen und die Lautstärke wie gewünscht eingestellt, drücken Sie vorsichtig den Lautsprecher am unteren Rand etwas hinunter (3) und schieben die Blende wieder nach oben (4).

Verbinden Sie den Stecker der Hintergrundbeleuchtung (LEDs mit Streufolie) wieder mit der zugehörigen Fassung auf der Platine (5).

Sorgen Sie nun dafür, dass Namensschildglas und Spezialschlüssel griffbereit neben Ihnen liegen.



Legen Sie die Beleuchtungsplatte mit dem oberen Ende zuerst in das Gehäuse. Achten Sie darauf, dass das zugehörige Kabel unter der Platte liegt. Klemmen Sie die Beleuchtungsplatte dann unten zwischen den beiden Haltefedern ein (6). Beachten Sie dabei die richtige Lage der Ausbrüche in den unteren Ecken.

Drücken Sie die Beleuchtungsplatte nun so weit herunter auf die Platine, dass Sie das Namensschildglas auf den seitlichen Führungsstegen (7) aufsetzen und nach oben bis zur Blende heranschieben (8) können, ohne die darunter liegende Beleuchtungsplatte nach oben zu verschieben.

Lassen Sie nun die Beleuchtungsplatte los und legen Sie das Namensschildglas unten an das Gehäuse an (9).

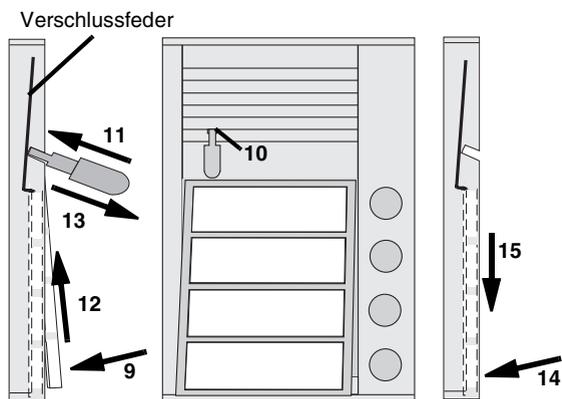
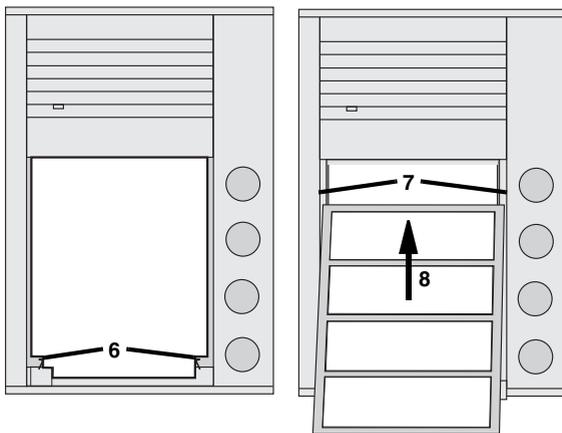
Schieben Sie mit der freien Hand den beiliegenden Spezialschlüssel in die kleine Öffnung (10) links unten in der Blende. Drücken Sie den Schlüssel bis zum Anschlag in die Blende (11) und halten Sie ihn in dieser Position.

Das Namensschildglas lässt sich jetzt ein wenig nach oben unter die Blende schieben (12) und wird dabei von der darunterliegenden Verschlussfeder gehalten (13). Entfernen Sie den Spezialschlüssel (13).

Jetzt kann das Namensschildglas auch unten in das Gehäuse gedrückt werden (14). Anschließend können Sie es mit leichtem Druck nach unten schieben (15), bis es hörbar einrastet.

Kontrollieren Sie durch erneutes Runter- und wieder Hochschieben, ob das Namensschildglas eingerastet ist.

Das Gerät ist nun betriebsbereit.



Technische Daten

Betriebsspannung Türfreisprechen

Stromaufnahme Türfreisprechen

Betriebsspannung Beleuchtung

Stromaufnahme Beleuchtung

Schnittstelle

Einsteller

Kontaktbelastbarkeit Klingeltaster

Lautsprecher

Gehäuse

Schutzart

Abmessungen (B x H x T)

Gewicht

Sicherheit

+12 bis +24 V DC oder 11 bis 18 V AC

75 mA typisch, inkl. Beleuchtung

+12 bis +24 V DC oder 11 bis 18 V AC

20 mA

nach FTZ 123 D 12-0

Lautstärke am Lautsprecher

30 V AC/1 A

Ø 50 mm, Membran aus wetterfestem Kunststoff

Aluminiumprofil, eloxiert

IP 22

104 mm x 153 mm x 16 mm

ca. 360 g

CE

Montageanleitung

- Gehäuse Türfreisprechsystem
- Wetterschutzdach klein (Größe 1, optional)
- - - - - evtl. vorhandener Modulträger eines alten Türfreisprechsystems von Auerswald

